



Frau Vorsitzende
Verena Kiechle
Rosellener Kirchstraße 28 b
41470 Neuss

8. September 2026

**Antrag zum TOP 8 im Ausschuss für Soziales und Inklusion am 15.09.2026:
„Projekt Housing First“ zur Reduzierung von Obdachlosigkeit**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Fraktionen von CDU und SPD bitten wir darum, in der Sitzung des der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Inklusion am 15. September 2026 unter TOP 8 über den nachfolgenden Antrag abstimmen zu lassen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Mitteilung zum Projekt „Housing First“ im Rahmen der vorhandenen personellen Ressourcen ein Konzept zu Housing First in Neuss zu erarbeiten, um Obdachlosigkeit weiter reduzieren zu können.

Dabei sollen insbesondere die bestehenden Strukturen und Angebote der Wohnungsnotfallhilfe, die Einbindung der Träger der freien Wohlfahrtspflege, Möglichkeiten der Wohnraumakquise sowie Förder- und Refinanzierungsmöglichkeiten berücksichtigt werden.

Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss regelmäßig unter dem Tagesordnungspunkt „Beschlusscontrolling“ mündlich über den jeweiligen Sachstand der Konzepterstellung. Das Konzept wird nach Fertigstellung dem Ausschuss für Soziales und Inklusion zur weiteren Beratung vorgelegt.

Begründung:

Die Mitteilung der Verwaltung stellt die fachlichen Grundlagen von Housing First sowie unterschiedliche Möglichkeiten zur Initiierung und Ausgestaltung eines entsprechenden Angebotes zur Reduzierung von Obdachlosigkeit dar. Dabei wird insbesondere die mögliche Zusammenarbeit mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege sowie die Unterstützung durch die Kommune unter anderem bei der Wohnraumakquise und Vernetzung aufgezeigt.

Die Verwaltung weist zudem darauf hin, dass Housing-First-Projekte zunächst in einem kleineren Maßstab mit wenigen Wohnungen beginnen und anschließend weiterentwickelt werden können.

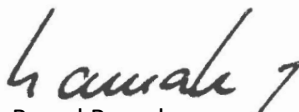
Auf dieser Grundlage soll Housing First für Neuss konzeptionell weiterverfolgt werden. Die Erarbeitung des Konzeptes soll im Rahmen der vorhandenen personellen Ressourcen und ohne zeitliche Vorgabe erfolgen.

Durch die regelmäßige mündliche Berichterstattung im Rahmen des Beschlusscontrollings bleibt der Ausschuss über den Fortgang der Konzepterstellung informiert. Nach Fertigstellung des Konzeptes kann auf dieser Grundlage über das weitere Vorgehen und die Umsetzung eines entsprechenden Konzeptes beraten werden.

Mit freundlichen Grüßen



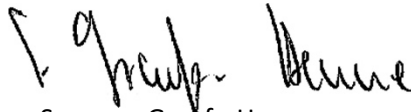
Sven Schümann
Fraktionsvorsitzender



Bernd Ramakers
Stadtverordneter



Sascha Karbowiak
Fraktionsvorsitzender



Susanne Graefe-Henne
Stadtverordnete